Für die Gebrauchsgraphiker und Schriftgestalter sehr interessant, hat Herbert Post sich die nicht leichte Aufgabe gestellt, die von vielen nicht ganz unberechtigt empfundene Strenge der Linienführung der Antiqua-Versalien aufzulockern und durch reizvolle schreibgerechte Federzüge, die fast durchweg die gegebenen Grundformen begleiten oder schwungvoll ausklingen zu lassen, ihre fast geometrische Konstruktion spielerisch zu umkleiden oder zu begleiten. Die durch die weltwirtschaftlichen Notwendigkeiten gegebene bevorzugte Verwendung der Lateinschriften wird durch dieses Initial-Alphabet mit einem neuen Beweis künstlerischer deutscher Schriftgestaltung bereichert, und wir dürfen dem Schreibmeister Herbert Post für diese wohlgelungene Neuschöpfung, die uns neue Wege weist und der zeitgemäßen Typographie ein willkommenes gefühlsreiches Ausdrucksmittel verschafft, aufrichtig dankbar sein.

Georg Wagner

Marine-Gedenkkalender, im Auftrage des Oberkommandos der Kriegsmarine für die Angehörigen der Gefallenen der Kriegsmarine hergestellt von der **Verlagsbuchhandlung Buch- und Tiefdruckerei Heinrich Beenken, Berlin C 2, Wallstraße 17 - 18.**
Dieses verschnürte Lochheft im marineblauen Leinenumschlag im Format 17 zu 24,5 cm, das ein Herausnehmen einzelner Blätter gestattet, ist inhaltlich und drucktechnisch eine aufrichtig zu würdigende Leistung, deren besonderer Reiz in den Monatsbildern zu finden ist. Dies sind in verschiedenartigen Reproduktionstechniken — auch farbigen — wiedergegebene Ansichten des unendlichen Meeres und u. a. des eindrucksvollen Marine-Ehrenmals Laboe mit dem Ausspruch Adolf Hitlers: „Kein Volk hat mehr Recht seine Helden zu feiern, als das deutsche!" Außerdem finden wir die Abbildungen verschiedenartiger Einheiten unserer so erfolgreichen Kriegsmarine. Jedes dieser Blätter trägt einen Ausspruch unserer großen Deutschen, die mit der Seefahrt in engste Berührung gekommen sind und die hohe Aufgabe unserer Kriegsmarine in eherne Worte prägten. Die einzelnen Kalenderblätter mit den Daten ihrer bewundernswerten Kampferfolge lassen unsere Herzen höher schlagen.

Georg Wagner

C. Müllers Buchdruckerei und Verlag K. G. in Eberswalde hat für sein **betriebsgebundenes Berufserziehungswerk** das Arbeitsprogramm in Form eines sehr ansprechenden Heftes erscheinen lassen, das einen tiefen Einblick in seinen Aufbau und seinen Leistungswillen verschafft. An sich ist dies keine allzugroße Aufgabe, aber an diesem Beispiel ist jedoch sofort zu erkennen, daß sich hier eine Pflegstätte wirklich guten Buchdrucks präsentiert an einer Arbeit, die vor allem wegen der zweckmäßigen Gliederung des Textes, der klaren typographischen Gestaltung der Satzspiegel und des negativ in Türkisblau gedruckten Umschlages vorbildlich zu nennen ist. Der Wunsch, es auch einmal anders zu machen, hat die Bezeichnungen und Beschreibungen der einzelnen Ganzseiten - Autotypien in ausgesparte Wappenflächen gestellt, was bei Verwendung einer besonderen Farbe als ein ansprechender Versuch zu werten ist.

Georg Wagner

ADRESSENVERZEICHNIS ZU HEFT 5

KÜNSTLER

MARSOVSKY, ELEMIR, Budapest
RENNER, PAUL, Hödingen bei Überlingen a. Bodensee
VON ROUX-BURGHARDT, ERIKA, Berlin-Lichterfelde, Händelplatz 2
WAGNER, ALEXANDER, Stuttgart N., Menzelstraße 51
WOLFF, GUSTAV ADOLF, Magdeburg, Brandenburgstraße 10

SCHRIFTSTELLER

HÖLSCHER, DR. EBERHARD, Berlin SW 61, Gitschiner Straße 5
JOST, HEINRICH, Frankfurt a. M., Sofiastraße 10
OSCHILEWSKI, WALTHER G., Berlin C 2, Magazinstraße 13a
WAGNER, GEORG, Berlin W 30, Neue Bayreuther Straße 8

ENTWURF DES UMSCHLAGES:

Kupferstich von HEINRICH ALDEGREVER, 1502—1560

DRUCK DES UMSCHLAGES:

DEUTSCHER VERLAG, Berlin SW 68

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id30780218 7-19430050/67 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT